



## SPRACHE SCHAFFT CHANCEN

### Ehrenamtliche Sprachförderung für Asylbewerber

Mai 2018  
NewsLetter

#### lagfa bayern e.V.

Die lagfa bayern e.V. besteht seit 1998 und ist ein Zusammenschluss von Freiwilligenagenturen, -zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements (FA/FZ und KoBE) in Bayern. Dieses Bündnis stärkt die kommunale Infrastruktur zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Bayern. Außerdem dient es als fachliches Netzwerk für die freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter\*innen der FA/FZ und KoBEs.

Die lagfa bayern e.V. hat aktuell 110 Mitglieder und agiert neutral und trägerübergreifend. Sie engagiert sich für verbesserte Rahmenbedingungen im Bürgerschaftlichen Engagement und versteht sich als Ansprechpartner für Kommunen und Wirtschaft. Und sie berät und informiert interessierte Bürger\*innen und Organisationen neutral rund um das Thema Bürgerschaftliches Engagement.

#### Projekte der lagfa bayern e.V.:

Gründungsberatung  
Rechtsberatung für FA/FZ/KoBE  
Corporate Volunteering  
Freiwilligenkoordination Asyl  
Miteinander leben – Ehrenamt verbindet  
Integration durch Bürgerschaftliches Engagement (IBE-ALP)  
Generationenübergreifendes Lernen  
25. IAVE Welt-Freiwilligenkonferenz 2018

#### ☛ "Sprache schafft Chancen"

Das Projekt "Sprache schafft Chancen" fördert und unterstützt ehrenamtliche Leiter\*innen sowie lokale Initiativen und Projekte von FA/FZ/KoBE, die Asylbewerber die deutsche Sprache lehren.

#### Herausgeber:

lagfa bayern e.V.  
Projekt "Sprache schafft Chancen"  
Projektleitung: Ursula Erb

#### Redaktion:

Friederike Pahl und Lilian M. Grote  
Konrad-Adenauer-Allee 43  
86150 Augsburg  
Telefon +49 (0) 821/20 71 48-21  
Telefax +49 (0) 821/20 71 48-29  
[sprachfoerderung@lagfa-bayern.de](mailto:sprachfoerderung@lagfa-bayern.de)  
[www.lagfa-bayern.de/projekte-der-lagfa](http://www.lagfa-bayern.de/projekte-der-lagfa)

Redaktionsschluss: jeweils der 25te des  
Vormonats; um 12:00 Uhr

## Themenübersicht

1. Hinweis zur 500€-Sachkostenpauschale
2. Datenschutz für Non-Profit-Organisationen
3. Menschen helfen – Asylhelfer! Kleiner Asylhelferleitfaden
4. Tag der Nachbarn: 25. Mai 2018
5. Sprachlich fit für die Pflege?
6. App zum Deutschlernen für die Ausbildung im Handwerk
7. INTEGREAT – neue App für Neuzugewanderte
8. AsylPlus: ChancenPlus.
9. Fördermittel in der Flüchtlingshilfe
10. Buchtipps

## Termine und Veranstaltungen

Die lagfa bayern e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte auf den unten aufgeführten externen Links.

## 1. Hinweis zur 500€-Sachkostenpauschale

Innerhalb des Projektes "Sprache schafft Chancen" können lokale Initiativen, Organisationen, Vereine oder Privatpersonen für ehrenamtlich organisierte Deutschkurse eine Sachkostenpauschale in Höhe von 500 EUR beantragen. Diese Pauschale kann für folgende Kosten verwendet werden:

- Fahrt- und Fortbildungskosten der Freiwilligen
- Lehr- und Unterrichtsmaterialien (Flipchart, Tafel, Kopien, Toner, Bücher, Stifte, Whiteboard, Moderatorenkoffer, Blöcke, Hefte, usw.)
- Raummiete
- anfallende Kosten wie Druck-, Telefonkosten oder anteilige Anrechnung für die Internetnutzung

Zu beachten ist, dass keine Honorare, Verwaltungskosten oder Aufwandsentschädigungen über die Sachkostenpauschale abgerechnet werden dürfen.

[Zum Antragsformular und allen weiteren Informationen](#)

## 2. Datenschutz für Non-Profit-Organisationen

Im Mai tritt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DGSVO) in Kraft. Sie regelt die automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten. Dies betrifft auch gemeinnützige Organisationen, Behörden, Vereine und andere zivilgesellschaftliche Organisationen. Was ist zu beachten? Wie können gemeinnützige Organisationen und Projekte Datenschutz gewährleisten? Zu diesem Thema hat die [Stiftung Bürgermut](#) innerhalb der [openTransfer Akademie](#) im Rahmen der Webinar-Reihe "Digitalisierung und Engagement" ein Webinar veranstaltet. Rechtsanwalt Bernhard Veeck und Jörg Schüler (Digitale Helden gGmbH) referierten über die juristischen Änderungen und Auswirkungen, die auf Vereine und gemeinnützige Organisationen in diesem Zusammenhang zukommen. Anschließend wurden Fragen und Diskussionspunkte der Teilnehmer von den Referenten beantwortet und besprochen. Das Webinar wurde aufgezeichnet und kann kostenfrei nachträglich angeschaut werden.

Zum [Webinar](#)

## 3. Menschen helfen – Asylhelfer! Kleiner Asylhelferleitfaden

Die Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung Mechthilde Wittmann, MdL, hat aktuell einen [Kleinen Asylhelferleitfaden "Menschen helfen – Asylhelfer!"](#) herausgegeben. Die Broschüre ist eine hilfreiche Orientierung für das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit. Der praktische Ratgeber soll eine Hilfe für diejenigen sein, die sich zivilgesellschaftlich oder ehrenamtlich um die Aufnahme und Integration von Geflüchteten in Bayern sorgen.

Im ersten Kapitel bietet dieser Asylhelferleitfaden eine kurze Checkliste an Fragen, die man sich im Vorfeld seines ehrenamtlichen Engagements stellen sollte. Kapitel II gibt eine Einführung über das allgemeine Tätigkeitsfeld des ehrenamtlichen Asylhelfers mit nützlichen Tipps und Informationen und abschließend enthält die Handreichung eine praktische Linksammlung zu weiteren Informationsbroschüren.

Zum [Asylhelferleitfaden](#)

---

#### 4. Tag der Nachbarn: 25. Mai 2018

"Tausend Feste für alle!" – unter diesem Motto findet am Freitag, 25. Mai 2018, der [Tag der Nachbarn](#) statt. Menschen treffen sich in ihren Vierteln, um zum besseren Kennenlernen gemeinsam kleine und große Feste in Eigenregie zu organisieren und zu feiern. Auch lokale Organisationen, Vereine und Kommunen sind aufgerufen, Nachbarschaftsfeste zu veranstalten oder zu unterstützen. Alle Feste werden auf einer interaktiven Karte verzeichnet, sodass Nachbarn Veranstaltungen in ihrer Nähe finden können. Die Feste sollen so bunt und durchmischt sein, wie die Nachbarschaft selbst. Alle sind eingeladen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Einkommen. So werden Nachbarn Teil einer deutschlandweiten Bewegung, die ein Zeichen für sozialen Zusammenhalt setzt. Der "[Tag der Nachbarn](#)" ist eine Initiative der in Berlin ansässigen [nebenan.de Stiftung](#). International festgelegt, bringt [nebenan.de](#) immer am letzten Freitag im Mai in 36 Ländern um die 30 Millionen Menschen zusammen.

[Erfahren Sie mehr](#)

---

#### 5. Sprachlich fit für die Pflege?

Das [Kompetenzzentrum für Gesundheitsberufe](#) bietet eine einjährige integrative Maßnahme für Asylbewerber und Flüchtlinge an. Neben der für die Pflegefachhelferausbildung erwünschten Sprachkompetenz wird Allgemeinwissen und einschlägiges Fachwissen vermittelt. Die Teilnehmer\*innen werden befähigt, im Anschluss eine einjährige Pflegefachhelferausbildung zu absolvieren. Im allgemeinbildenden und fachlichen Bereich wird die Sprache, das Bildungssystem und die Berufswelt sowie Mathematik, Wertebildung und Sozialkunde vermittelt. Im Profildbereich „Pflege“ werden Themen zur Berufskunde, Grundlagen der Pflege und Betreuung behandelt. Die Erweiterung der Pflegefachhelferausbildung an der Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe beginnt jeweils zum Schuljahresbeginn im September.

[Erfahren Sie mehr](#)

---

#### 6. App zum Deutschlernen für die Ausbildung im Handwerk

Die [Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern](#) hat speziell für Menschen mit Fluchthintergrund eine [App](#) entwickelt, die eine Ausbildung im Handwerk machen und Probleme mit der Fachsprache haben. Mit dieser App kann sich jeder sein eigenes Bildwörterbuch für jeden Handwerksberuf in jeder beliebigen Sprache anlegen und anschließend können dann die Vokabeln in einer Übersicht geübt werden. Um eine Vokabelkarteikarte anzulegen, wird ein Foto von dem entsprechenden Gegenstand (z.B. Werkzeug, Produkt oder Material) gemacht. Danach wird der Name des Gegenstands auf Deutsch geschrieben und gesprochen, am besten von einem deutschen Muttersprachler. Das kann beispielsweise ein Ausbilder, Lehrer oder Betreuer sein. Zuletzt wird der Gegenstand in der eigenen Muttersprache benannt und fertig ist die Vokabelkarteikarte. Die Entwicklung der App wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Technologie, Energie und Medien gefördert.

Zur [App](#)

---

## 7. INTEGRREAT – neue App für Neuzugewanderte

[INTEGRREAT](#) bietet nicht nur Geflüchteten oder EU-Zuwanderern Hilfestellung bei wichtigen Themen. Die App unterstützt auch Mitarbeiter in Verwaltung, helfenden Organisationen, Bildungseinrichtungen sowie Unternehmen und Ehrenamtliche, unkompliziert relevante Informationen und wichtige Ansprechpartner im Landkreis ausfindig zu machen – von Kinderbetreuung über Gesundheit bis Sprache und Arbeit. Die Inhalte wurden in Zusammenarbeit verschiedener Bereiche des Landratsamtes gemeinsam mit dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit sowie dem Beruflichen Schulzentrum Pfarrkirchen und dem Schulamt erarbeitet. Die App ist in den Sprachen arabisch, englisch und deutsch verfügbar und nach kostenlosem Herunterladen im Google Play Store und Apple Store auch offline nutzbar. Für das Smartphone konzipiert, ist die Informationsplattform auch als normale Webseite am PC nutzbar.

Zur [INTEGRREAT App](#)

---

## 8. AsylPlus: ChancenPlus.

2018 startete [Asylplus e.V.](#) sein neues Projekt [Chancenplus](#). Mit [Chancenplus](#) wird Geflüchteten die Teilnahme an kostenlosen, online basierten Lehrberufen in der IT-Branche ermöglicht. Da die Teilnehmer nach Kursende ein Zertifikat erhalten, sind diese Kurse auch für Geflüchtete ohne Bleibeperspektive interessant. Denn mit dieser zertifizierten Ausbildung im IT-Bereich haben Flüchtlinge ohne Bleibeperspektive die Chance bis zur Ausreise Expertenwissen aufzubauen, um sich so nach der Rückkehr eine Lebensgrundlage zu schaffen. Eine zukunftsweisende Ausbildung ist zudem die beste Vorbeugung gegen Frust und Gewalt. Selbst bei einem Verbleib in Deutschland ist die Ausbildung lohnend, da sie die Chancen am deutschen Arbeitsmarkt steigert und Fachkräfte gesucht werden. In Herkunftsländern haben IT-Fachkräfte bei europäischen Firmen entweder als Freelancer oder im [Marshallplan mit Afrika](#) gute Möglichkeiten.

[Chancenplus](#) ist eine Kooperation von [AsylPlus e.V.](#) und der [Cisco Networking Academy](#) und wird vom [Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales](#) unterstützt. Durch diese Zusammenarbeit kann Asylplus eine Vielzahl von Kursen anbieten, mit denen seine Teilnehmer nicht nur ihre digitalen Skills schulen, sondern auch wichtige Zertifikate erwerben können.

Zu [Chancenplus](#)

---

## 9. Fördermittel in der Flüchtlingshilfe

Das [Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung BIM](#) (Humboldt-Universität zu Berlin) hat im Auftrag der [Bertelsmann Stiftung](#) eine Studie zur finanziellen Förderung des freiwilligen Engagements für Geflüchtete durchgeführt. Denn mit dem starken Zuzug von Geflüchteten in 2015 und 2016 sind neben den zahlreichen Initiativen in Deutschland auch viele Förderprogramme ins Leben gerufen worden, um deren Arbeit zu unterstützen. Das BIM hat nun festgestellt, dass nicht alle Initiativen von den Fördermitteln profitieren können. Ein großer Teil (37%) nimmt überhaupt keine Fördermittel in Anspruch, obwohl

knapp 90% davon angaben, Finanzmittel zu benötigen. Mögliche Gründe dafür sind, dass die Bedingungen für die Antragstellung nicht erfüllt werden können, der zeitliche Aufwand bei der Antragstellung zu hoch sei oder Projekte zum Förderzeitpunkt noch nicht begonnen sein dürfen. Darüber hinaus gaben etwa 38% an unabhängig bleiben zu wollen, um nicht als Lückenfüller für eigentlich staatliche Aufgaben instrumentalisiert zu werden.

[Zur Studie](#)

## 10. Buchtipps

### **Yusra Mardini: Butterfly. Das Mädchen, das ein Flüchtlingsboot rettete und Olympia-Schwimmerin wurde.**

Von Syrien nach Rio zu den Olympischen Spielen: die wahre Flucht-Geschichte der UN-Sonderbotschafterin für UNHCR und Schwimmerin Yusra Mardini. Sie wächst in Damaskus in einer schwimmbegeisterten Familie auf. Von klein an trainiert sie in jeder freien Minute für ihren großen Traum, bei den Olympischen Spielen als Schwimmerin anzutreten. Doch dann bricht in ihrer Heimat Syrien der Bürgerkrieg aus und macht alle Hoffnung zunichte. Gemeinsam mit ihrer älteren Schwester Sara flieht Yusra 2015 nach Europa. Bei der Überfahrt über die Ägäis droht das mit 20 Flüchtlingen völlig überfüllte Schlauchboot einer Schlepperbande zu sinken. Ohne lange nachzudenken, springen die beiden Leistungs-Schwimmerinnen Yusra und Sara ins Wasser und ziehen, unterstützt von zwei weiteren Flüchtlingen, das Boot über Stunden hinweg an die griechische Küste. So retten sie allen Flüchtlingen das Leben. Ihre Flucht aus Syrien führt die Schwestern weiter nach Berlin. Dort nimmt Yusra endlich wieder ihr Schwimmtraining auf. 2016 steht sie dann auch vor der Erfüllung ihres Traums, als sie als Teilnehmerin des Flüchtlings-Teams nach Rio zu den Olympischen Spielen reisen darf. Über Nacht wird Yusra Mardini berühmt. Sie hält Vorträge auf der ganzen Welt, trifft Barack Obama, Papst Franziskus und wird von den Vereinten Nationen zur Sonderbotschafterin des Flüchtlingshilfswerks UNHCR ernannt. In ihrem voraussichtlich im Mai 2018 erscheinenden Buch erzählt die Schwimmerin ihre wahre Geschichte und gibt vielen anderen Flüchtlingen eine Stimme.

*Yusra Mardini: Butterfly. Das Mädchen, das ein Flüchtlingsboot rettete und Olympia-Schwimmerin wurde. Knauer Verlag, München 2018 (EUR 19,99)*

### **Hasnain Kazim: Post von Karlheinz: Wütende Mails von richtigen Deutschen - und was ich ihnen antworte**

Hasnain Kazim ist Journalist und Sohn indisch-pakistanischer Einwanderer. Täglich bekommt er hasserfüllte Leserpost. Früher hat Kazim überhaupt nicht auf diese Wutpost geantwortet. Aber da es ja immer heißt, man solle mit diesen Leuten reden, hat er vor zwei Jahren begonnen, dem einen oder anderen zurückzuschreiben – schlagfertig, witzig und immer wieder überraschend. Dieses ebenso unterhaltsame wie kluge Buch versammelt seine besten Schlagabtausche mit den Karlheinz dieser Welt und beweist, warum man den Hass, der im eigenen Postfach landet, nicht unkommentiert lassen sollte. Denn, wie Hasnain Kazim schreibt: »Wenn wir schweigen, beginnen wir, den Hass zu akzeptieren. Also, reden wir!«

*Hasnain Kazim: Post von Karlheinz: Wütende Mails von richtigen*

*Deutschen - und was ich ihnen antworte. Penguin Verlag, München 2018 (EUR 10,00)*

### **Jenny Erpenbeck: Gehen, Ging, Gegangen**

Dieser Roman erzählt von der zufälligen Begegnung des emeritierten Professors Richard mit Flüchtlingen aus Afrika, die in Berlin gestrandet und seit Jahren zum Warten verurteilt sind. Wie erträgt man das Vergehen der Zeit, wenn man zur Untätigkeit gezwungen ist? Nach einigem Fremdeln nimmt sich der Professor den afrikanischen Flüchtlingen vom Oranienplatz an, lernt individuelle Schicksale kennen und erfährt, wie teils absurde Verwaltungsaufgaben und Aktenberge den Flüchtlingen das Leben erschweren. Erpenbeck gelingt es in ihrem Roman zu zeigen, wie ein offenes Aufeinander zugehen aussehen könnte. Sie erzählt eine Geschichte vom Wegsehen und Hinsehen, von Tod und Krieg, vom ewigen Warten und von all dem, was unter der Oberfläche verborgen liegt.

*Jenny Erpenbeck: Gehen, Ging, Gegangen. Albrecht Knaus Verlag, München 2015 (EUR 19,99)*

## **Termine und Veranstaltungen**

### **1. "Sprache schafft Chancen":**

#### **Schulungen, Austauschtreffen und Fachtag**

**\*\*\*NOCH PLÄTZE FREI\*\*\*:**

*16.05.2018 in Erlangen (Mittelfranken): Austauschtreffen*

*04./05.06.2018 in Kochel am See (Oberbayern): Schulung*

*08./09.06.2018 in Donauwörth (Schwaben): Schulung*

*25./26.06.2018 in Schönstatt (Schwaben): Schulung*

*04.07.2018 in Burglengenfeld (Oberpfalz): Austauschtreffen*

*24./25.07.2018 in Hösbach (Unterfranken): Schulung*

*04.10.2018 in Bamberg (Oberfranken): Austauschtreffen*

*11.10.2018 in Viereth-Trunstadt (Oberfranken): Austauschtreffen*

*25.10.2018 in Würzburg (Unterfranken): Austauschtreffen*

*05./06.11.2018 in Lichtenfels (Oberfranken): Schulung*

*08.11.2018 in Marktoberdorf (Schwaben): Austauschtreffen*

*12.11.2018 in Bamberg (Oberfranken): Austauschtreffen*

*16.11.2018 in Ingolstadt (Oberbayern): Fachtag*

*03.12.2018 in Höchstädt (Oberfranken): Austauschtreffen*

Mehr Informationen unter [www.lagfa-bayern.de](http://www.lagfa-bayern.de)

### **2. "Sprache für Arbeit und Beruf":**

#### **Schulungen, Austauschtreffen und Webinare**

*11.06.2018 in Ingolstadt (Oberbayern): Austauschtreffen*

*11./12.07.2018 in Nürnberg (Mittelfranken): Schulung*

*23./24.10.18 in Karlstadt (Unterfranken): Schulung*

*22./23.11.18 in Pfarrkirchen (Oberbayern): Schulung*

Mehr Informationen unter [www.lagfa-bayern.de](http://www.lagfa-bayern.de)

### **3. Projekt "Lernen–Lehren–Helfen"**

Das vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) geförderte **Projekt "Lernen–Lehren–Helfen"** der Ludwig-Maximilians-Universität München unterstützt in Kooperation mit der **Deutsch-Uni Online DUO** bayernweit ehrenamtliche Kursleiter\*innen aus dem Asyl- und

Flüchtlingsbereich mit kostenlosen Angeboten. Dazu zählen unter anderem:

- Schulungen im Bereich E-Learning und Blended Learning
- Zugang für die Lernenden zur DUO-Lernplattform bayernweit
- Ersthelfer-Leitfaden für Ehrenamtliche mit leicht einsetzbaren Materialien zur sprachlichen und kulturellen Orientierung in Deutschland
- Individuelle Betreuung und Beratung
- Webinare zu didaktischen Themen und Hospitationen

Für Asylbewerber\*innen bietet Deutsch-Uni Online DUO darüber hinaus Workshops und Trainings zum Deutsch lernen oder Kenntnisse verbessern an. Dabei wird auch über die Bundesrepublik informiert und wertvolles Fachwissen vermittelt. Der Vorteil bei diesem Online-Training ist, dass man mit wissenschaftlich fundierten Materialien und Methoden ortsungebunden und unabhängig von bestimmten Uhrzeiten arbeiten kann.

Mehr Informationen unter [www.lernen-lehren-helfen.de](http://www.lernen-lehren-helfen.de)

---

**Weiterempfehlen**

Wenn Ihnen der Newsletter gefällt, empfehlen Sie ihn bitte weiter.

**Anregungen, Fragen, Kritik oder Lob**

Wir freuen uns über Rückmeldungen zu unserem Newsletter. Schreiben Sie uns bitte an [sprachfoerderung@lagfa-bayern.de](mailto:sprachfoerderung@lagfa-bayern.de)

**Newsletter abbestellen**

Wenn Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.